**Filmskript: Versprechen**

10:00:02

Dieser Film beruht auf den Tagebüchern, Briefen und Erinnerungen der handelnden Personen.

**10:00:14 RUDOLF HÖSS (V.O.)**

Wisst ihr, wie es sich anfühlt, voll Zorn zu sein?

**10:00:18 RUDOLF HÖSS**

Wir lieben das Blut. Das reinrassige Blut der deutschen Familie.

**10:00:25 ALLE**

Gläubig dienen wir der Erde und dem großen Stirb’ und Werde.

**10:00:31 RUDOLF HÖSS**

Aber mehr als sechs Millionen von uns sind ohne Arbeit. Unsere Ersparnisse haben die Banken verschleudert. Unsere Kinder wachsen ohne Hoffnung auf. Die verfluchte Republik, die uns all das gebracht hat, wollen wir nicht verbessern, nicht reformieren..., sondern vernichten!

**10:00:57 ALLE**

Gläubig dienen wir der Erde und dem großen Stirb’ und Werde.   
  
**10:01:08** ***Titel: Krieg der Träume 1918-1939***

**10:01:27 MENSCHENMENGE im OFF (Rufe, Jubel)**  
„Sieg Heil“

**10:01:30 Einblendung: 30. Januar 1033, München  
  
10:01:52 KOMMENTAR im OFF:**

„Wir sind nun herüber gegangen aus dem Zimmer, in dem wir den Herrn Reichspräsidenten sehen konnten, in das Zimmer, in dem sich der neue Reichskanzler Adolf Hitler befindet. Wir stehen am offenen Fenster. Sie können jetzt besonders gut hören, wie die Menge jubelt.“

**10:02:16 ROSA**

Vater?

**10:02:27 HANS BEIMLER**

Ich muss eine Zeitlang verreisen. Die Großeltern werden euch später abholen.

**10:02:34 SOHN**

Papa?

**HANS BEIMLER**

Du musst auf deinen Bruder aufpassen. Versprichst du mir das, Rosie?

**10:02:40 ROSA**

Werden sie dich umbringen?  
  
**HANS BEIMLER**

Nein! Mich kriegt doch keiner…

**10:02:49 SOHN**

Bleib hier!

**HANS BEIMLER**

Wir werden siegen.  
  
**10:03:03 *Titel: Versprechen***

**10:03:08 HITLER IM RADIO**

Die Partei des Marxismus und seiner Mitläufer haben 14 Jahre lang Zeit gehabt, ihr Können zu beweisen. Das Ergebnis ist ein Trümmerfeld. Nun, deutsches Volk, gib uns die Zeit von 4 Jahren und dann beurteile unsere Regierung. *(„Sieg Heil“-Rufe)*

**10:03:37 BARON WALDSTETTEN**

Ist das mal eine Neuigkeit?

**10:03:44 RUDOLF HÖSS**

Herr Baron, ich trinke nicht.

**BARON WALDSTETTEN**

Na dann, Prost!

**STABLE**

Was für ein Tag! Jetzt wird alles anders.

**10:04:10 BARON WALDSTETTEN**

Naja, bei uns auf dem Gut, da muss ja nicht viel anders werden.

**STABLE**

Du solltest den Rudi besser bezahlen. Der macht sich für dich krumm und hat trotzdem fast nichts zu fressen.

**10:04:25 BARON WALDSTETTEN**

Bist du unzufrieden mit mir, Rudolf?

**10:04:30 RUDOLF HÖSS**

Wir bekommen noch ein Kind, Herr Baron.

**STABLE**

Und deshalb müssen wir alle teilen. Das ist Werner, ich bin Oskar – und jetzt sind wir alle Volksgenossen!

**10:04:47 ERNST THÄLMANN, Vorsitzender der KPD**

Mit Hitlers Ernennung lassen die Herren aus Hochfinanz und Industrie ihre Maske fallen. Der Aufstand der Arbeiterklasse wird nun unweigerlich kommen.

**10:04:58 ERICH LUDENDORFF, General a.D.**

Ich prophezeie Ihnen feierlich, dass dieser unselige Mann unser Reich in den Abgrund stürzen und unsere Nation in unfassbares Elend bringen wird.

**10:05:16 UNITY MITFORD**

Nieder mit den Roten!

**10:05:17 JESSICA**

Schlagt das Nazipack!

**10:05:24 UNITY MITFORD**

Kommunisten ins Konzentrationslager!

**10:05:26 JESSICA**

Knallt die Nazis ab!  
  
**10:05:29 Einblendung: Swinbrook England, Februar 1933**

**10:05:48 PORTRAIT UNITY MITFORD (V.O.)**

Ich glaube nicht, dass wir uns bereits vorgestellt wurden.

Mein Name ist Unity Valkyrie, Tochter des zweiten Barons Redesdale. Ich bin 18 Jahre alt. Sie können einfach Miss Mitford zu mir sagen. Papa hat immer von vielen, starken Söhnen geträumt. Stattdessen bekam er eine Reihe von eigensinnigen Töchtern. Er hält es für ein Desaster, dabei kann er stolz auf uns sein. Meine kleine Schwester Jessica mit ihrer lächerlichen Neigung zum Kommunismus haben Sie ja schon kennengelernt.

Nancy ist erfolgreiche Schriftstellerin, Diana gilt als schönste Frau des Landes. Und ich bin Faschistin. Mein Traum ist es, Adolf Hitler zu dienen. Er ist ein Mann mit wirklich neuen Ideen; ganz anders als die alten Knacker, die bei uns das Sagen haben.

**10:06:48 BARON REDESDALE**

Wer war das?

**UNITY MITFORD**

Ich war es.

**JESSICA**

Ich war es!

**10:07:02 UNITY MITFORD**

Diese Kommunisten. Immer so selbstlos. Und dumm. Aber eines haben Jessica und ich gemeinsam. Wir hassen deine Welt. Wenn wir richtig loslegen, geht mehr kaputt als so ein blöder Spiegel!

**10:07:25 NEWSFLASH *Reichstagsbrand***

28. Februar 1933.

Kommunistischer Terror in der Reichshauptstadt! Der Reichstag steht in Flammen! Das Reichskabinett kündigt schärfste Maßnahmen zum Schutz vor der kommunistischen Gefahr an.

**10:07:42**  
Berlin, 28. Februar 1933.  
Notverordnung zum Schutz von Volk und Staat erlassen! Seit den frühen Morgenstunden werden die kommunistischen Parteiführer verhaftet. Bei Widerstand wird von der Schusswaffe Gebrauch gemacht! Die SA ist zur Hilfspolizei mit uneingeschränkten Vollmachten ernannt!  
  
**10:08:06 STABLE**Danke für die Gewehre.   
  
**10:08:16 BARON WALDSTETTEN**Die bleibt hier. Ich muss mich schließlich selbst verteidigen.   
  
**STABLE**Aber hier gibt’s doch gar keine Kommunisten, außer dem alten Reimann.   
  
**10:08:27 RUDOLF HÖSS**Was ist denn dann der Befehl?   
  
**STABLE**Der Führer lässt uns freie Hand. Wir dürfen erledigen, wen wir wollen.   
  
**10:08:48 RUDOLF HÖSS**Ich bleibe hier beim Baron.   
  
**STABLE**Du willst dich doch nicht drücken, oder?  
  
**10:09:13 HANS BEIMLER**Hier, die Flugblätter.   
  
**HEESTER**Das soll unser Aufstand sein? Ein Packen Papier, Hans?   
  
**10:09:22 HANS BEIMLER**Wir haben schon Schlimmeres überlebt.   
  
**10:09:24 HEESTER**Es war nie schlimmer! Die gesamte Führung ist verhaftet. Alle sind weg!  
  
**10:09:32 HANS BEIMLER**Ich bin ja noch da.

**10:09:38 HANS BEIMLER PORTRÄT (V.O.)**Machen wir es kurz. Ich bin Beimler, Hans, 37. Vor einem Jahr wurde ich für die Kommunistische Partei Deutschlands in den Reichstag gewählt. Als Arbeiter im höchsten deutschen Parlament zu sitzen hat mich stolz gemacht. Jetzt aber ist es lebensgefährlich ein Abgeordneter der KPD zu sein. Die Nazis jagen uns – ganz legal. Die Führung der Partei ist zerschlagen. Ich selbst verstecke mich in einer Gartenlaube am Stadtrand.   
Wie konnte es nur soweit kommen?  
Noch vor ein paar Jahren haben wir Kommunisten viermal so viele Stimmen wie die NSDAP geholt. Doch die Weltwirtschaftskrise hat ausgerechnet Hitler groß gemacht, diesen Handlanger des Kapitals. Nun behaupten die Nazis, wir hätten den Reichstagsbrand gelegt, als Signal für einen Aufstand. In Wahrheit aber hat die Partei überhaupt keinen Plan.   
  
**10:10:38 HEESTER**Die Nazis bieten jedem Kommunisten, der freiwillig aufgibt, eine gute Behandlung. Es sind doch letztlich auch Sozialisten wie wir.   
  
**10:10:55 HANS BEIMLER**Wann genau sollten die Genossen kommen? **HEESTER**Es tut mir leid, Hans!

**HANS BEIMLER**  
Heester!  
  
**10:11:11 BRAUNER RUDI**Ja, so sieht man sich wieder, Hans.  
  
**10:11:20 HANS BEIMLER**Rudi.  
  
**10:11:30 RUDI**Abführen!  
  
**10:11:42 BARON REDESDALE**Dein Lieblingsessen: Geschmorter Hase  
  
**10:11:46 UNITY MITFORD**Für mich nicht. Der Führer ist Vegetarier.  
  
**10:11:50 JESSICA**Diese Witzfigur!  
  
**10:11:56 UNITY MITFORD**Heil dem Britischen Faschismus!  
  
**10:12:02 DIANA**Papa, du bist der geborene Faschist. Du hasst Ausländer und Juden.

**10:12:06 BARON REDESDALE**

Eben, Ausländer. Wie dieser italienische Spinner. Oder Herr Hitler. Der ist ein Nichts, unterste Gosse, Pöbel.

**10:12:15 JESSICA singt die Internationale**

Wacht auf, Verdammte dieser Erde, die stets man noch zum Hungern zwingt.

**10:12:20 DIANA und UNITY**

Heil! Heil!

**10:12:23** **V.O. UNITY MITFORD**

Ja. Diana ist mein großes Vorbild. Faschistin wie ich, nur so viel schöner und selbstsicherer. Seit vorigem Sommer hat sie eine Affäre mit dem Baron Oswald Mosley, der eigentlich mit der Tochter des ehemaligen Vizekönigs von Indien verheiratet ist. Was für ein wunderbarer Skandal. Mosley ist der Gründer der Union britischer Faschisten. Die BUF hat schon 20.000 Mitglieder – und ihre Zahl wächst ständig. Ich aber muss endlich nach Deutschland, um den Führer persönlich kennenzulernen und ihm ein Bündnis mit England vorzuschlagen.

**10:13:03 SA-MANN brüllt (VO)**

Habt Ihr was zu sagen oder was?

**STABLE**

Schön, dass du dabei bist, Rudi.

**10:13:18 Einblendung: Pommern Sallentin, 1. April 1933**

**STABLE**

Immer schön freundlich, ihr Itzigs…hahaha

**10:13:36 RUDOLF HÖSS**

Wir haben gewonnen. Das gehört jetzt alles uns. Warum zerstören wir das?

**10:13:43 PORTRAIT RUDOLF HÖSS (V.O.)**

Ich heiße Rudolf Höss. Ich war Soldat, Freikorpsmann und Sträfling. Aber ich bin kein Krimineller! Ich saß fünf Jahre in den Gefängnissen der Judenrepublik, weil ich einen Verräter an unserer Sache hinrichtete. Während meiner Haft fand ich eine neue Bestimmung: die Rückkehr zum Lebensquell des deutschen Volkes, zur gesunden bäuerlichen Siedlung, mit einer gesunden, großen Familie. Gleich nach meiner Entlassung aus dem Zuchthaus ging ich zu den ‚Artamanen’, Bauern, die auf deutscher Erde dem Eindringen alles Fremden Widerstand leisten.

Nun haben wir gesiegt. Innerhalb weniger Wochen hat der Führer die Kommunisten zerschlagen, die Systemparteien gleichgeschaltet. Aber es bleiben die Juden. Das Krebsgeschwür dieser fremden Rasse verhindert die Gesundung unseres Volkes.

Wie bekämpft man einen so gefährlichen Tumor am besten?

**10:14:45 STABLE**

Willst du die Juden jetzt etwa beschützen?

**JÜDISCHER MANN**

Danke!

**10:14:48 RUDOLF HÖSS**

Fass mich nicht an! Die Juden sind mir egal. Aber ich möchte ihre Arbeitskraft und ihr Vermögen für uns nutzen, statt hier alles kurz und klein zu schlagen.

**10:15:15 CHORUS**

**FERDINAND TÖNNIES, KIEL**

In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag ist hier der mir gut bekannte, liebenswürdige und gescheite Rechtsanwalt Spiegel nächtens von zwei SA-Leuten, die sich als ‚Polizisten‘ einführten, erschossen worden! Seine Frau und seine drei Kinder mussten die Tat mit ansehen! Spiegel war Jude.

**10:15:35 RUDOLF HESS, Stellvertreter Hitlers**

Der wirtschaftliche Druck aus dem Ausland macht es notwendig, den offenen antijüdischen Aktionismus vorerst einzustellen. Wir sind noch nicht soweit. Der Führer dringt auf eine rechtliche Lösung, um die Juden dauerhaft aus dem deutschen Geschäftsleben heraus zu drängen.

**10:15:53 Einblendung: Konzentrationslager Dachau, Ende April 1933**

**10:16:06 BRAUNER RUDI**

So. Wir haben den Beimler! Los, ausziehen!  
  
**10:16:25 HANS BEIMLER (V.O.)**

Dachau.

Das war einfach ein Vorort von München. Man ist zu Kaffee und Bier hier rausgefahren.

Heute heißt es: Bist du nicht still, kommst du nach Dachau. Hier haben die Nazis ganz offiziell ihr erstes Konzentrationslager eingerichtet.

**10:16:49 WÄCHTER**

Kameraden, Spalier!

**BRAUNER RUDI**

Wenn du es bis zu deiner Zelle da hinten schaffst, wirst du vielleicht leben.

**10:17:13 BARON WALDSTETTEN**

Du bist immer noch nicht in die SA eingetreten?

**RUDOLF HÖSS**

Ich möchte wieder eine Uniform tragen. Aber als Soldat, nicht als Schläger.

**BARON WALDSTETTEN**

Gewalt stößt dich ab?

**10:17:27 RUDOLF HÖSS**

Unordnung stößt mich ab.

**BARON WALDSTETTEN**

Was hast du von der SS gehört?  
  
**10:17:35 V.O. RUDOLF HÖSS**

„Achtung!“ (im OFF)

Die Schutzstaffel. Hochgewachsene Männer in schwarzen Uniformen, Hitlers persönliche Leibwache. Die SS macht sich nicht gemein mit den braunen Massen von SA-Führer Ernst Röhm. Der Chef der SA ist ein Held des Weltkriegs, ist Hauptmann, wurde schwer verwundet vor Verdun. Heute aber scheint er nur noch zu brüllen. Und zu trinken. Und zu schwitzen. Aber dass Röhm offen zugibt, ein Homosexueller zu sein, widert mich am meisten an.

**10:18:09 BARON WALDSTETTEN**

Diesen Brief hier hat mir Heinrich Himmler zukommen lassen. Ich kenne ihn noch aus der Zeit, als er Landwirt war. Ich kann dich an die SS empfehlen.

**10:18:26 RUDOLF HÖSS**

Was würde Hauptmann Stable dazu sagen?

**BARON WALDSTETTEN**

Weißt du, warum ich Tiere lieber mag als Menschen, Rudolf? Weil sie einfach nur ihrem Instinkt folgen.

**10:19:10 BRAUNER RUDI**

Ich hab was für dich. Wegen den alten Zeiten. Mach endlich Schluss, Hans.

**HANS BEIMLER**

Das müsst ihr schon selber erledigen, Rudi.

**10:19:35 BRAUNER RUDI**

Da! Zelle 3. Dein alter Genosse Dressel. Der hat am Schluss nur noch geheult und gebettelt. Willst du auch so enden?

**10:19:49 HANS BEIMLER**

Ihr könnt nicht Millionen von Arbeitern umbringen.

**10:19:52 BRAUNER RUDI**

Ja, das stimmt. Aber das haben wir ja gar nicht vor. Es gibt ja nur ein paar tausend echte Kommunisten. So wie dich. Die müssen weg. Der Rest… macht danach alles, was wir wollen.

**10:20:15 Einblendung: Swinbrook England, Frühjahr 1934  
  
10:20:21 BARON REDESDALE**

Verabschiede dich wenigstens.

**10:20:26 JESSICA**

Wenn du Hitler triffst, dann ramm ihm einen Pflock durchs Herz.

**10:20:34 BARON REDESDALE**

Genug. Bevor ich es mir anders überlege. Du passt auf deine Schwester auf. Keine Männerbekanntschaften. Keine Skandale. Keine Politik.

**10:20:43 UNITY MITFORD**

Natürlich Papa, du bist der Größte!

**BARON REDESDALE**

Ich dachte, das sei der „Führer“?

**10:20:52 UNITY UND DIANA**

„Es zittern die morschen Knochen

der Welt vor dem roten Krieg...“  
  
**10:21:05 BRAUNER RUDI**

Nimm endlich den Strick, Hans!

**10:22:35 CHORUS - *Flucht aus Deutschland***

**10:22:37 ALBERT EINSTEIN, PHYSIKER**

Die in Deutschland gegenwärtig herrschenden Zustände veranlassen mich...

**10:22:41 THOMAS MANN, SCHRIFTSTELLER**   
...mich nach einer neuen Lebensbasis, womöglich doch wenigstens im deutschen Sprachgebiet, umzusehen.

**10:22:51 HANNAH ARENDT, SOZIOLOGIN**

Juden werden erschlagen und wie Hunde verscharrt.

**10:22:58 JOHN VON NEUMANN, MATHEMATIKER**

Ich kann es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, länger in Deutschland zu lehren und Mitglied der Deutschen Mathematischen Vereinigung zu sein.

**10:23:10 FRITZ LANG, REGISSEUR**

Alles was du jetzt machen kannst ist: Abhauen.

**10:23:17 STABLE**

Wo ist denn der nationale Sozialismus, für den wir gekämpft haben? Die Banken und die Bonzen sind nach wie vor an der Macht.

Wir wurden von der verfluchten Judenrepublik betrogen. Und wir werden weiter betrogen!

**10:23:26 Einblendung: Pommern Sallentin, Frühjahr 1934  
  
10:23:37 RUDOLF HÖSS**

Danke, Hauptmann Stable.

**STABLE**

Sturmhauptführer!

**10:23:48 HEINRICH HIMMLER**

Gläubig dienen wir der Erde…

**RUDOLF HÖSS**

…und dem großen Stirb und Werde.

**BARON WALDSTETTEN**

Wir haben die große Ehre, den Reichsführer SS und gläubigen Artamanen Heinrich Himmler bei uns begrüßen zu dürfen.

**10:24:02 STABLE**

Willkommen, Volksgenosse.

**HEINRICH HIMMLER**

Sieg Heil, Sturmhauptführer.

**10:24:08 STABLE**

Die Straße frei

Den braunen Bataillonen

Die Straße frei

Dem Sturmabteilungsmann!

**10:24:17 RUDOLF HÖSS**

Jetzt beruhig’ dich doch mal wieder.

**HIMMLER**

Lassen Sie den Mann doch singen.

Aber wir beide müssen uns unterhalten.  
  
**10:24:25 STABLE (OFF)**

Es schau’n aufs Hakenkreuz voll Hoffnung schon Millionen

Die Zeit für Freiheit

Und für Brot bricht an!

Es schau’n aufs Hakenkreuz voll Hoffnung schon Millionen

Der Tag der Freiheit

Und für Brot bricht an!

Die Straße frei

Den braunen Bataillonen

Die Straße frei

Dem Sturmabteilungsmann!

**10:24:53 Einblendung: München, Anfang 1935**   
 **10:25:00 DIANA**

Noch zwei Kaffee bitte.  
  
**10:25:05 V.O. UNITY**

Seit Wochen warten wir in jedem Restaurant, in dem der Führer zu speisen pflegt. Wir trinken Limonade im Café Heck, furchtbaren Tee im Salon Carlton und essen Makkaroni in der Osteria Bavaria. Ich werde immer fetter.

**10:25:21 Mann im OFF**

Achtung!

**10:25:26 Männer im Lokal**  
Heil! Heil Hitler!

**10:25:28 UNITY MITFORD**

Sieg Heil! Sieg Heil! Sieg Heil!

**10:25:34 HIMMLER**

Die Kameraden von der SA wollen immer alles mit Herumschreien und Prügeln lösen. Das ist unerfreulich. Was ich allerdings über dich gehört habe, gefällt mir gut. Treu. Diszipliniert. Deutschland braucht Männer wie dich. Soldaten, die Befehlen gehorchen. Nicht Leute, die glauben, selber Befehle geben zu können. Denn so jemanden, Rudolf, nennen wir…

**RUDOLF HÖSS**

…Verräter.

**10:26:25 HIMMLER**

Du wirst bald von mir hören. Du kannst jetzt gehen.

**10:26:39 CHORUS *- Konflikt SA***

**RUDOLF DIELS, Chef der GESTAPO, März 1934**

Streng Geheim. Im Auftrag des Führers erteile ich einer Sondergruppe die Vollmacht, Belastungsmaterial gegen die Spitze der SA zu sammeln und für weitere Verwendung bereit zu halten.

**10:26:50 FRIEDRICH FROMM, Oberst der Reichswehr, Juni 1934**

Es ist davon auszugehen, dass die SA gegen die Interessen der Reichswehr und des Führers zum Putsch entschlossen ist. Die Reichswehr wird angewiesen, Waffen ab sofort nur noch an die SS auszuhändigen. Ihre Truppe wird bei der Ausschaltung der SA auf unserer Seite stehen.

**10:27:14 RUDOLF HÖSS**

Der Reichsführer SS hat mich persönlich gebeten, Hedwig. Lieber Rudolf… Blockführer im Konzentrationslager Dachau.

**10:27:27 Einblendung: 1. Juli 1934, Pommern Sallentin**

**10:27:36 HEDWIG**

Endlich wieder Soldat, Rudolf.

**10:28:04 STABLE (OFF)**

Rudolf, mach auf! Rudolf! Mach doch mal auf, bitte! Rudi!! Um Gottes Willen, wir sind doch Freunde! Alte Kameraden! Rudi! Ahh! Rudi, bitte hilf mir doch!  
 **10:28:29 NEWSFLASH**

Eilmeldung ! 2. Juli 1934

Heil dem Führer! Durch persönliches Eingreifen hat Adolf Hitler ein Komplott der SA abgewendet und die verräterischen Elemente eigenhändig verhaftet.

**10:28:41**

August 1934. Reichspräsident Hindenburg ist tot! Adolf Hitler wird zum alleinigen und obersten Führer des Deutschen Volkes ernannt. Beamte und Soldaten werden auf seinen Namen vereidigt!

**10:28:57 PUTZI HANFSTAENGL**

Gestatten, Hanfstaengl! Sie sind die beiden englischen Damen, die schon seit zwei Wochen hier täglich essen? Wir haben uns über Sie erkundigt. Man sagte uns, Lord Redesdales schöne Töchter seien glühende Bewunderinnen des Führers.

**10:29:18 DIANA**

Wir finden ihn interessant.

**10:29:21 PUTZI HANFSTAENGL**

Er lässt Sie beide an seinen Tisch bitten.

**10:29:25 DIANA**

Für eine Viertelstunde können wir es sicher einrichten.

**10:29:30 UNITY**

Das ist der schönste Tag in meinem Leben!

**10:29:35 Abspann**